

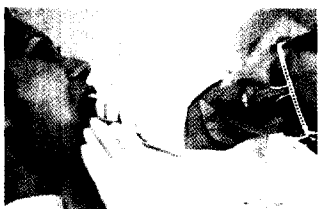
Regionen



38 Studenten der Heidelberger Universität erhalten ihre Examenszeugnisse
Hohes Fachwissen bei Examensabsolventen

36

Recht



Landgericht Ravensburg
Zahnkosmetikerin in eigener Praxis unzulässig

38

Bundesgerichtshof
Haftpflichtversicherer kann Rechte des Versicherten präjudizieren

40

Praxis

Sind Sie informiert?
Stichwort: Schon GEZahlt?

41

Kultur



Stauffenberg-Erinnerungsstätte im Alten Schloss in Stuttgart
Zeichen für Demokratie und Freiheit

42

Rubriken

Editorial	3	Impressum	45
Termine	22	Amtliche Mitteilungen	45
Namen und Nachrichten	43	Personalia	46
Leserforum	44		

Nach Redaktionsschluss...

... trafen sich am 17. Januar zum traditionellen Neujahrsempfang der Bezirkszahnärztekammer Stuttgart Kolleginnen und Kollegen, Repräsentanten der Landes Zahnärztekammer und der Kassenzahnärztlichen Vereinigung sowie zahlreiche Freunde der dentalen Familie. Dr. Konrad Bühler, Vorsitzender der BZK Stuttgart, konnte sich zusammen mit seinem Vorstandsteam, dem Geschäftsführer und den Mitarbeiterinnen der Verwaltung über eine gelungene Veranstaltung in den neuen Räumen der BZK Stuttgart im Zahnärztehaus freuen. Fazit: Gespräche gut, Essen gut, alles gut.

... hat die Ministerin für Arbeit und Soziales Baden-Württemberg, Dr. Monika Stolz, auf den Antrag der Abgeordneten Dr. Ulrich Noll u. a. FDP/DVP „Wieviele kostet die Gesundheitsreform? (Drucksache 14/725) eine umfangreiche Antwort gegeben, die Sie per Fax (0711/222966-21) oder Mail (presseizz@t-online.de) im Informationszentrum Zahngesundheit abrufen können. *HC*

... wird bekannt, dass die Mehrkosten für die Krankenkassen in Baden-Württemberg in Folge der Gesundheitsreform wesentlich niedriger ausfallen als befürchtet. Statt bei 100 Millionen Euro liege die Zusatzbelastung durch den Gesundheitsfonds nur bei etwa 50 Millionen Euro, sagte der Gutachter der Landesregierung, Jürgen Wasem, am 30. Januar 2007 in Stuttgart. Für Ministerpräsident Günther Oettinger (CDU) ist damit „eine positive Beurteilung“ der Reform eher möglich, als dies noch im Dezember der Fall gewesen sei. Damals war von Mehrkosten in Milliarden-Höhe die Rede. Oettinger hatte deshalb massiv Front gegen die Reform gemacht.

„Die Beitragszahler in Baden-Württemberg zahlen insgesamt 16 Milliarden Euro in die gesetzliche Krankenversicherung ein. Dann sind die 50 Millionen Euro wirklich die berühmten Peanuts“, sagte Wasem. Seine Studie habe aber auch ergeben, dass die Kassen in Baden-Württemberg mit rund 890 Millionen Euro die größten Nettozahler beim

heutigen Finanzausgleich zwischen den Versicherungen seien. Damit zahle der Südwesten zum Beispiel doppelt so viel wie Bayern. Hintergrund für die Debatte über die Mehrkosten war eine Studie eines Kieler Instituts, das für Baden-Württemberg eine Belastung in Höhe von 1,6 Milliarden Euro ausgerechnet hatte. Daraufhin hatten die Sachverständigen Bert Rürup und Eberhard Wille Anfang Januar die Folgen der Reform neu berechnet und waren für Baden-Württemberg auf Zusatzkosten von 100 Millionen Euro gekommen. *dpa*